

## NDB-Artikel

**Engelhorn, Carl** Verlagsbuchhändler, \* 1.3.1849 Stuttgart, † 12.12.1925 Stuttgart. (evangelisch)

### Genealogie

V →Joh. Christoph (1818–90), Verlagsbuchhändler in Stuttgart (s. ADB 48), S des →Joh. Conrad s. Genealogie (1);

M Emma (1825–72), T des Kaufm. Gottlieb Wilh. Spring in Stuttgart u. der Kath. Elis. Paravicini;

Ov →Frdr. s. (1);

• Stuttgart 1878 T des Verlagsbuchhändlers Karl Göpel in Stuttgart; kinderlos.

### Leben

E.s Vater begründete seinen Verlag am 1.8.1860 in Stuttgart und nahm den Sohn 1874 als Teilhaber auf. Durch zweierlei ist der Verlag von Bedeutung geworden: einmal durch seine geographischen Verlagswerke (Autoren unter anderem F. Ratzel, A. Penck, N. Krebs), zum andern durch das Bestreben, gute Unterhaltungsliteratur zu niedrigen Preisen herauszubringen; diesem zweiten Zweck diente vor allem „Engelhorn's Allgemeine Romanbibliothek“ (seit 1884), die manche Nachahmung gefunden hat. 1897-1901 war E. Erster Vorsteher des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, 1904-09 Vorsitzender des Deutschen Verlegervereins. An der Vorbereitung des Urheber- und Verlagsgesetzes von 1901 war er wesentlich beteiligt. Januar 1904 nahm er seinen Prokuristen P. Schumann als Teilhaber auf; an diesen und A. Spemann verkaufte er 1910 die Firma und zog sich aus der Verlagsarbeit zurück. Danach widmete er sich ganz öffentlicher Tätigkeit unter anderem im Volksbibliothekswesen, bei der Industrie- und Handelskammer sowie im Vorstand der Württembergischen Sparkasse. – KR, GR.

### Literatur

G. Menz, Die Ersten Vorsteher d. Börsenver., 1925;

A. Meiner, Der Dt. Verlegerver. 1886-1935, 1936 (P);

Heyd VIII, 8005.

### Autor

Ernst Metelmann

**Empfohlene Zitierweise**

, „Engelhorn, Carl“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 515  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---